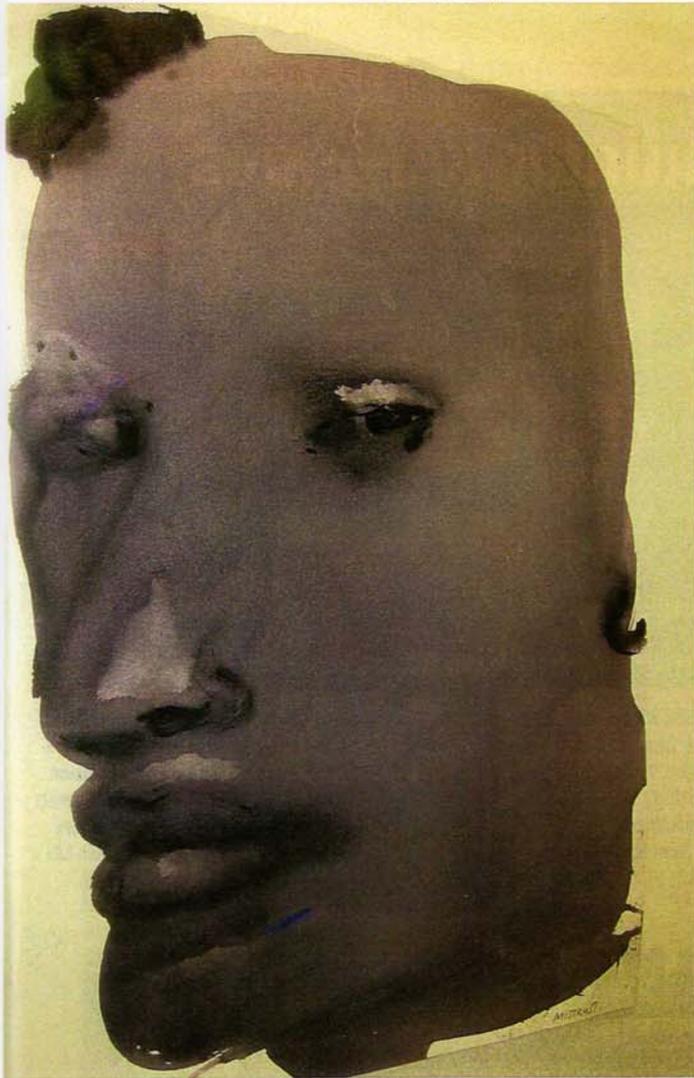


KUNST

MISS-
TRAUISCH
UND DOCH
NEUGIERIG

Marlene Dumas
«Mistrust»,
1996, Mixed
media auf
Papier,
65 x 50 cm.

ANSELM REYLE

GRELLE LICHTERWELT

→ Im Gegensatz etwa zu den Erdtönen eines Heinz Schaffners (unten) lässt der Deutsche **Anselm Reyle**, 35, die Besucher in eine kalte, grelle Farb- und Lichterwelt eintreten. Silberfolien, Neonfarben, Spiegel und Chromfinish beherrschen seine erste Einzelausstellung in der Schweiz. **Ars Nova** in der **Kunsthalle Zürich** präsentiert das gesamte kunstgeschichtliche Repertoire abstrakter Bildfindungen. Zu sehen sind Materialbilder, Skulpturen und Ready-made-Objekte aus Alltagsgegenständen wie Lampen und Vasen. Unmöglich zu übersehen sind Reyles wandfüllende Gemälde. Das grösste ist fast sieben Meter lang.

m. h.

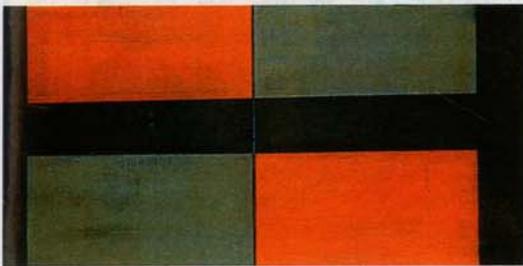
KUNSTHALLE Zürich Bis 26. 3. Di/Mi/Fr 12-18, Do bis 20, Sa/So 11-17 Uhr, Tel. 044 - 272 15 15, www.kunsthallezurich.ch, Katalog (JRP Ringier), Fr. 90.-

RIESENFORMAT

Mischtechnik auf Leinwand von Anselm Reyle, 415 x 192 cm.



FOTO: COURTESY GALERIE ALMINE RECH, PARIS



WARM Öl auf Leinwand, 2-teilig, 2004, 80 x 160 cm, Heinz Schaffner.

HEINZ SCHAFFNER VON BASEL AUF DIE BALEAREN

→ «Mich interessiert nicht mehr die Form, denn diese ist immer und überall gegenwärtig, sondern nur die Stimmung und deren Geheimnisse, die sich dahinter verbergen», erklärt **Heinz Schaffner**, 51. Vor fünfeneinhalb Jahren ist er mit seiner Frau nach Mallorca ausgewandert. Ein Wechsel, der sich in seinen Werken spiegelt. Ausdrucksstark, erdig und leuchtend

sind die Farbfelder. Öl, Asche und Bienenwachs bringt der Künstler auf die Leinwand. Seine neuen Bilder strahlen Ruhe und Besinnlichkeit aus und sind unter dem Titel **nueva tierra** in **Basel** zu sehen. *m. h.*

LEONHARD RÜTHMÜLLER Basel Bis 12. 4. Mi 16-18.30, Sa 11-16 Uhr, Tel. 061 - 693 13 51, www.ruethmueller.ch

THEATER

11. BLICKFELDER IM ZEICHEN DES FUSSBALLS

Wenn der Ball auf die Bühne rollt

→ Kurz vor Ausbruch des WM-Fiebers dreht sich bei **Blickfelder** alles ums runde Leder: Das internationale Theaterfestival für ein junges Publikum begeistert mit Musik, Tanz, Figuren- und Sprechtheater, Performance und Installation. Ein Highlight: die Uraufführung **Troja-Derby** (r.) mit einem Text von Richard Reich. Zwei Sekundarklassen bekämpfen sich mit Bällen statt mit

Schwertern wie die Trojaner. Nach den Ursachen für Konflikte forscht das Schweizer Hip-Hop-Musiktheater «Crossroad Company». Umgefallen und immer wieder aufgestanden – wie im Fussball – wird im Tanztheater «Brief».

Manuela Herzog

BLICKFELDER Diverse Spielorte 16. 3.-1. 4. Info/Tickets Tel. 043 - 322 24 40, www.blickfelder.ch



FOTO: RICHARD REICH

GOAL! Zürcher Sek-Schülerinnen und -Schüler kämpfen in «Troja-Derby» um und mit dem Ball.